

# **40 X Mehrblick für Rottenburg!**

**Das Kommunalwahlprogramm der FDP Rottenburg  
zur Gemeinderatswahl am 07. Juni 2009**

**- Kurzfassung -**



**[www.fdp-rottenburg.de](http://www.fdp-rottenburg.de)**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

### **„40 X Mehrblick für Rottenburg!“**

Mit diesem Leitspruch tritt die FDP Rottenburg am 7. Juni 2009 mit 40 Kandidaten für den Gemeinderat in Rottenburg an. Er steht stellvertretend für die Begriffe Einblick, Durchblick, Überblick und Weitblick, auf die wir weiterhin unser Augenmerk richten. Hierzu braucht es Engagement und Ihre Hilfe.

Die vorliegende Broschüre ist ein Überblick über unser Wahlprogramm und widmet sich insgesamt 10 Themenbereichen. Angesichts der geringen finanziellen Handlungsspielräume der Stadt Rottenburg werden wir keine Wohltaten versprechen oder Forderungskataloge aufstellen, die gut klingen, aber nicht bezahlbar sind. Stattdessen ist Transparenz und Umsetzbarkeit eine Verpflichtung unserer Politik. Wir setzen folgende 5 Schwerpunkte:

1. Qualitative Verbesserung von Schulen und Kindergärten und deren Ausstattung
2. Konsequenter Schuldenabbau und effiziente Verwaltung
3. Mehr Freiheit und Mitbestimmung für die Ortschaften
4. Unterstützung von Gewerbe und Förderung des Tourismus
5. Senkung der Grundsteuer und Abschaffung der Gewerbesteuer

Die FDP spricht - anders als alle andere Parteien und Gruppierungen - kritisch und konsequent auch unangenehme Themen, wie z.B. notwendige Sparmaßnahmen offen an. So wurden in den letzten 5 Jahren über 20 konkrete Sparvorschläge gemacht, welche von der Mehrheit der Ratsmitglieder abgelehnt wurden.

Die FDP zeigt, dass mit harter Arbeit, guten Ideen und verantwortungsvoller Haushaltspolitik die Zukunft gemeistert werden kann. Gemeinderäte mit Initiative, Fachwissen und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme sind eine wichtige Voraussetzung für eine funktionierende Gemeinde. Die FDP-Kandidatenliste besteht daher aus 40 aktiven und erfahrenen Persönlichkeiten.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns am 7.6.2009 bei der Wahl zum Gemeinderat in Rottenburg Ihr Vertrauen schenken.

**Ihre**

**Richard Schorp-Walz**  
FDP-Ortsvorsitzender

**Tobias Baur**  
FDP-Fraktionsvorsitzender

## **Das FDP Wahlprogramm**

### **1. Bildung, Vereinbarkeit Familie und Beruf**

#### **– „Geld für Bildung statt für Plätze und Promenaden!“**

- Die schnelle qualitative Verbesserung unserer Schulen und Kindergärten haben Priorität. Deshalb haben die Sanierung von maroden Gebäuden und die Verbesserung der Ausstattung Vorrang vor anderen Investitionen der Stadt - wie z.B. Investitionen in das Stadtbild.
- Erweiterung des flexiblen Betreuungsangebotes für Kinder aller Altersstufen durch die Kommune sowie durch freie und private Träger. Wahlfreiheit für Eltern bei der Auswahl der Betreuungsmöglichkeit.
- Verbesserung des Übergangs von Schule in den Beruf. Unterstützung der Kooperation von Wirtschaft und Schule, sowie von Mentorenprogrammen und Jobpatenschaften.
- Verstärkte Maßnahmen zur Sprachförderung schon im Kindergartenalter für Ausländer, Aussiedler und deren Eltern.

### **2. Vereine und Kultur**

#### **– „Kooperation Verein und Schule stärken!“**

- Unterstützung für Vereine und priv. Investoren, die Kultur eigenständig durchführen sowie Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen.
- Bessere Vernetzung von Schulen und Vereinen zur Stärkung der Vereinstätigkeit und Förderung von Jugendlichen.
- Zeitgemäße Kriterien bei der Kulturförderung durch Berücksichtigung von Qualität und Leistung. Bessere Nutzung von Kultursponsoring sowie Schaffung einer Sponsorenbörse.

### **3. Sport**

#### **– „Ausbau Rottenburgs zur Sportstadt!“**

- Sanierung von vorhandenen heruntergekommenen Sportstätten und Sicherung ihres Unterhalts.
- Bessere Einbeziehung des Sports in die Ganztagesbetreuung zur Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung der Kinder sowie zur Unterstützung der Integration von Jugendlichen.
- Zeitgemäße Kriterien in der Sportförderung durch Berücksichtigung von Qualität, Jugendarbeit und Integrationstätigkeit sowie gezielte Unterstützung des Spitzensports
- Verbesserung des Sportmanagements der Stadt, insbesondere hinsichtlich der Sport- und Schwimmhallennutzung sowie bei der bürokratischen Abrechnung von Förderleistungen.

#### **4. Senioren, Jugend und Soziales**

##### **- „Jugend und Senioren eine Stimme geben!“**

- Unterstützung eines Jugendgemeinderates
- Förderung von jes-Projekten - „Jugend engagiert sich“
- Unterstützung von älteren Menschen, so lange wie möglich selbstständig im eigenen Heim wohnen bleiben zu können, sowie weitere Förderung des altengerechten und betreuten Wohnens.
- Erhaltung von wohnungsnahen Versorgungsnetzen und Schaffung von mobilen privaten Versorgungseinrichtungen.
- Förderung der Gründung von Seniorenselbsthilfegruppen.
- Unterstützung einer Bürgerstiftung für soziale Zwecke.

#### **5. Sicherheit**

##### **- „Prävention und Aufklärung!“**

- Erhöhung der Sicherheit in den Bereichen von Schulen, Kindergärten und Haltestellen.
- Erziehung zum verantwortungsvollen Gebrauch der Freiheit. Verbesserung des Aufklärungsverhaltens hinsichtlich Alkohol und Drogen in Schulen und Vereinen.
- „Hinsehen, eingreifen und einmischen, statt wegschauen“: Auslobung eines Preises für Zivilcourage.
- Erhalt einer funktionstüchtigen Feuerwehr.

#### **6. Wirtschaft und Gewerbe**

##### **– „Attraktivität der Stadt steigern – Belastung für Gewerbe senken!“**

- Zielstrebige Belebung der Innenstadt und Schaffung von verfügbaren Gewerbeflächen in Kernstadtnähe.
- Verbesserung der Tourismusförderung, des Stadtmarketings und der Wirtschaftsförderung - auch für bestehende Betriebe. Nutzung der Vergaberichtlinien zugunsten örtlicher und regionaler Betriebe.
- Keine Erhöhung, sondern Abschaffung der Gewerbesteuer!
- Einführung DSL flächendeckend.
- Ganzheitliche Stadtplanung zur Förderung von Gewerbe, statt unabhängiger Entwicklung einzelner Schwerpunkte.

## **7. Verwaltung und Finanzen**

### **– „Konsequenter Schuldenabbau und effiziente Verwaltung“**

- Einführung eines Neuverschuldungsverbotes in der Hauptsatzung und Einführung der echten Budgetierung in der Verwaltung. Der Schuldenabbau und die Schuldenvermeidung sind notwendig zur Schaffung von finanziellen Handlungsspielräumen für Bildung und Infrastruktur.
- Keine weitere Erhöhung von Abgaben durch die Stadt sondern Senkung der Steuern, insbesondere der Grundsteuer!
- Reduzierung der Aufgaben der Stadtverwaltung auf die Kernaufgaben. Regelmäßige Überprüfung aller kommunalen Aufgaben auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit.
- Schlanke Verwaltung, auch auf Amtsleiter- und Bürgermeisterebene.

## **8. Tourismus, Infrastruktur und Verkehr**

### **– „Ausbau der vorhandenen Schwerpunkte“**

- Bessere Entwicklung und Präsentation der touristischen Potentiale. Ausbau der bedeutenden Tourismusschwerpunkte Neckarerlebnistal, Bad Niedernau, Mittelalterliches Rottenburg und Wurmlinger Kapelle.
- Verbesserung der Infrastruktur für Touristen, insbesondere Wanderwege, Radweg Rottenburg-Horb, Gastronomie und Toiletten.
- Förderung des Tages- und Naherholungstourismus aus dem Großraum Stuttgart/Reutlingen/Tübingen zum Wohl von Gastronomie und Hotellerie. Bessere Anbindung an das Tourismusmarketing der Metropolregion Stuttgart zur Gewinnung neuer Gäste.
- Schnelle Umsetzung der B28 neu, zur Verkehrsentlastung. Keine Duldung weiterer Verzögerungen. Baldige Entscheidung über Straßen-Tieferlegung in Kiebingen.
- Stadtverkehr effizient und bedarfsgerecht gestalten - Keine „Geisterbusse“.

## **9. Ortsteile**

### **– „Mehr Freiheit und Mitbestimmung für Ortsteile!“**

- Schaffung von mehr eigenem Spielraum für Ortschaften durch eigene Finanz-Budgets.
- Stärkung des geschwächten Ortschaftsrates durch mehr Mitspracherecht in teilortsrelevanten Themen. Jährliche Durchführung von Bürgerversammlungen in allen Teilorten.
- Verbesserung der Informationspolitik der Stadtverwaltung gegenüber Ortschaftsrat, Vereinen und Bürgern, insbesondere bei der langfristigen Planung.
- Nutzung der freien Kapazitäten in den Rathäusern für Zwecke der Ortschaften, z.B. für Vereine oder Gewerbe.

## **10. Landwirtschaft, Umwelt und Energie**

### **– „Landschaftspflege als Hauptaufgabe“**

- Gestaltung und Pflege der Landschaft durch ein gezieltes Landschaftspflegekonzept unter Nutzung des bürgerschaftlichen Engagements.
- Förderung der Regionalvermarktung und Erhalt eines Netzes wettbewerbsfähiger landwirtschaftlicher Unternehmen. Nutzung heimischer Produkte und der reizvollen Landschaft auch für touristische Impulse.
- Stärkung des Umweltschutzes durch Vorbildfunktion der Verwaltung und Wahrnehmung als kommunale Querschnittsaufgabe.
- Preisgünstige und transparente Versorgung mit Energie durch die Stadtwerke durch Konzentration auf das Kerngeschäft.
- Stärkung kleiner, ortsnaher Energieversorgungsunternehmen, anstatt Fusion mit großen Anbietern.
- Ausbau regenerativer Energiegewinnung.

Das ausführliche Wahlprogramm finden Sie im Internet unter:

**[www.fdp-rottenburg.de](http://www.fdp-rottenburg.de)**

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns.

Konto-Nr. 430 879 008, BLZ: 603 913 10  
Volksbank Herrenberg-Rottenburg

# Ihre 40 FDP-Kandidaten

## **1. Klaus Bucher**

40 Jahre, Rottenburg, Ehinger Str. 27, selbst. Kaufmann, Unternehmer,  
FDP Bundestagskandidat 2009, Finanzvorstand Stadtkapelle Rottenburg.  
Im Vorstand der FDP Rottenburg.

## **2. Tobias Baur**

37 Jahre, Rottenburg - Wurmlingen, Schwärzlochler Weg 2, Jurist, MBA, Abteilungsleiter bei  
einem Werkzeugmaschinenhersteller.  
Stadtrat und FDP-Fraktionsvorsitzender seit 2004, Ortschaftsrat seit 1999.  
Mitgl. TV Rottenburg und ehem. Tanzband ONCE4ALL.

## **3. Tobias Raidt**

45 Jahre, Rottenburg, Schuhstr. 72, Gastronom, verh., 2 Kinder.  
Stadtrat seit 1999, Kreisrat seit 2004, Beiratsmitglied HGv.

## **4. Ansgar Schnell**

64 Jahre, Rottenburg, Spiegelgasse 4, Friseurmeister, Stadtrat seit 1989, parteilos.

## **5. Helga Kuhn**

65 Jahre, Rottenburg, Weggentalstr. 13, Friseurmeisterin, Betriebswirtin d.H.  
Bürgermentorin, Jobpatin, Mitglied bei ZONTA (internationale Frauenorganisation)

## **6. Petra Zebisch**

49 Jahre, Rottenburg-Oberndorf, Bürgermeister-Biesinger-Str. 30,  
selbst. Dipl.-Informatiker-Softwareingenieur (FH), verh., 2 Kinder.  
2. Vorstand Kulturverein Ro-Oberndorf, im Vorstand der FDP Rottenburg.

## **7. Bernhard Löffler**

47 Jahre, Rottenburg, Kastanienweg 15, Vermessungstechniker, verh., 2 Kinder, parteilos.

## **8. Michael Rehbein**

49 Jahre, Rottenburg, Lerchenweg 6, Kfm. Angestellter, Abteilungsleiter, verh., 2 Kinder.  
Zunftmeister der Narrenzunft Rottenburg, TV Rottenburg, parteilos.

## **9. Richard Schorp-Walz**

52 Jahre, Rottenburg, Jahnstr. 10, Kriminalbeamter a.D., Vorsitzender FDP Rottenburg.

## **10. Rosa-Maria Baur**

59 Jahre, Rottenburg-Wendelsheim, Windolfstr. 10, Fliesenfachberaterin, 3 Kinder.  
Ortschaftsrätin seit 2004, parteilos.

## **11. Sascha Marco Brunnenmiller**

24 Jahre, Rottenburg-Wurmlingen, Bricciusstr. 29, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (BA).  
Stellv. Vorsitzender FDP Rottenburg und stellv. Vorsitzender FDP Kreisverband Tübingen.

## **12. Hubert Stenzel**

66 Jahre, Rottenburg, Mühlweg 22, Textilreinigermeister, ehem. Stadtrat der FDP, parteilos.

**13. Prof. Dr. Adolf Wagner**

69 Jahre, Rottenburg, Burglehenweg 7, Univ.-Professor für Volkswirtschaftslehre und Statistik, verh., 2 Kinder.

Mehrfach Dekan an verschiedenen Universitäten, Mitglied in wissenschaftlichen Gesellschaften und Fördervereinen, im Vorstand der FDP Rottenburg und im Vorstand des FDP Kreisverband Tübingen, [www.adolfwagner.eu](http://www.adolfwagner.eu).

**14. Bernhard Groß**

43 Jahre, Rottenburg-Wurmlingen, Umlandstr. 5, selbst. Unternehmensberater.  
Musikverein Wurmlingen, Marinekameradschaft Rottenburg.

**15. Matthias Kroll**

50 Jahre, Rottenburg, Hammerwasen 14, Diplom-Betriebswirt, verheiratet, 1 Kind.

**16. Dietmar Schneider**

53 Jahre, Rottenburg, Martin-Luther-Str. 7, Diplom-Ingenieur, KFZ-Sachverständiger, Unfallanalytiker, parteilos.

**17. Gerhard Schwarz**

59 Jahre, Rottenburg-Eckenweiler, Weitenburger Str. 12, Betriebswirt, verh., 1 Kind.  
Beirat lebendiges Dorf.

**18. Peter Greising**

40 Jahre, Rottenburg-Wendelsheim, Schönblickstr. 12, Geschäftsführer, verh., 1 Kind.  
Im Vorstand der FDP Rottenburg, Liberale Senioreninitiative.

**19. Monika Grundmann-Gregorius**

34 Jahre, Rottenburg, Pestalozziweg 4, Gastronomin, verh., 1 Kind.

**20. Rupert Higi**

53 Jahre, Rottenburg, Pappelweg 4, Fachhilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, verh., 3 Kinder.

**21. Klaus-Peter Saile**

52 Jahre, Rottenburg, Neckarhalde 46, Sozialversicherungsfachangestellter.

**22. Ulrich Spaeth**

44 Jahre, Rottenburg, Siebenlindenstr. 85, Musikverleger, verh., 2 Kinder.  
Stadtkapelle Rottenburg.

**23. Thorsten Zebisch**

36 Jahre, Rottenburg, Klausenstr. 10, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, verh., Mitglied des Vorstandes des Anwaltverein Tübingen.

**24. Brigitte Nardiello**

39 Jahre, Rottenburg, Graf-Wolfegg-Str. 85, Hausfrau, alleinerziehend, 2 Kinder.

**25. Irene Pieper**

34 Jahre, Rottenburg, Schuhstr. 72, Hausfrau, verh., 2 Kinder.

**26. Jörg Ruckgaber**

44 Jahre, Rottenburg, Cottbuser Weg 13, Industriemeister Chemie und Logistik, parteilos.  
TV Rottenburg Abteilungsleiter Handball, Narrenzunft Rottenburg, Fischereiverein.

**27. Gerd Oechsle**

64 Jahre, Rottenburg-Weiler, Radbrunnenstr. 27, kfm. Angestellter, verh., 3 Kinder.  
Im Vorstand der FDP Rottenburg.

**28. Dietmar Wollensak**

52 Jahre, Rottenburg, Metzelpfad 3, Kriminalhauptkommissar.

**29. Dr. Falk Müller**

26 Jahre, Rottenburg-Schwalldorf, Scharnenweg 8, Jurist, IT-Spezialist.  
Stellv. Vorsitzender FDP Rottenburg.

**30. Harald Hensel**

42 Jahre, Rottenburg, Neckarhalde 46, niedergelassener Hals-Nasen-Ohrenarzt in Tübingen.

**31. Dr. Ekkehard Titel**

41 Jahre, Rottenburg, Neckarhalde 46, Unternehmer, Geschäftsführer eines mittelständischen Familienunternehmens, Phönix Laboratorium GmbH.

**32. Carmen Hintz**

38 Jahre, Rottenburg, Bahnhofstr. 9, Handelsfachwirt, Einzelhandelskauffrau, Goldschmiedin,  
Inhaberin u. Geschäftsführerin des Spielwaren u.- Uhren+Schmuckgeschäftes Fa. Alfons Schäfer.  
HGV – Mitglied, parteilos.

**33. Giuseppe Perrino**

29 Jahre, Rottenburg, St.-Claude-Str. 36, selbst. Gastronom, Eiscafe Roma.  
FC Rottenburg Offensivspieler, parteilos.

**34. Lucia Homolikova**

28 Jahre, Rottenburg, Ehinger Str. 27, Unternehmerin.

**35. Karin Treffler**

53 Jahre, Rottenburg, Neckarhalde 46, Arzthelferin, verh., 1 Kind.

**36. Ralf Rittgeroth**

44 Jahre, Rottenburg, Leipziger Str, 10/1, Hörfunk-Redakteur, Abteilungsleiter Antenne 1,  
Baden-Württemberg Reporter, verh., 1 Kind.

**37. Bernd Valentin**

50 Jahre, Rottenburg, Winghoferstr. 45, Systemadministrator.

**38. Thomas Kaltenmark**

36 Jahre, Rottenburg, Max-Reger-Weg 3, selbst. Kaufmann, verh., parteilos.

**39. Joachim Schäffer**

48 Jahre, Rottenburg, Schadenweiler Str. 4, selbst. EDV-Berater.

**40. Gesine Etzel**

48 Jahre, Rottenburg, Jahnstr. 10, Dipl.-Mathematikerin (FH), parteilos.